

Leitbild

Der Lichtblick Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Neumünster e. V. wurde im Jahr 2001 von Eltern von Kindern mit Behinderungen in Neumünster gegründet und initiiert seither Aktionen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen in unserer Region. Der Verein wird von einem Ehrenamtlichem Vorstand geführt und bietet seit 2012 einen Familienunterstützenden Dienst. Im Jahr 2016 wurde die erste Neumünsteraner "Wohnschule" als neues, von Aktion Mensch gefördertes Projekt gestartet. Zudem gehören mehrere Schulbegleitungen zu den Aufgaben des Vereins. 2021 wurde ein ambulanter Dienst Wohnen gegründet. Dieser Dienst bietet Beratung rund um das Thema selbstbestimmtes Wohnen und organisiert Wohnassistenten. Der Selbsthilfeverein Lichtblick in Neumünster bietet Informationen für Eltern und Angehörige und organisiert verschiedene Veranstaltungen. Wir klären durch Öffentlichkeitsarbeit auf und führen regelmäßige Treffen für Eltern mit und ohne ihre Kinder durch. Es gibt eine Kreativgruppe, einen Jugend- und einen Kids-Treff. Gemeinsame Aktionen werden mit den Vereinsmitgliedern geplant und durch Assistenten begleitet. Seit einigen Jahren gibt es einen inklusiven Singtreff/ Chor. Wir beteiligen uns jedes Jahr am Aktionstag 5. Mai, am "Tag der Pflege", am Weltkindertag, veranstalten Kunstworkshops und Wassergewöhnungs- sowie Schwimmkurse im örtlichen Stadtbad. Tagesausflüge und Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung werden angeboten. Es gibt einen Elternstammtisch und einen Treff für die Assistentinnen zum Austausch. Angeboten wird auch eine inklusive Bewegungswelt in Kooperation mit einem ortsansässigen Sportverein. Jedes Jahr wird ein Jahresfest veranstaltet. Lichtblick ist anerkannter Träger der Jugendhilfe, Mitglied im Jugendverband und engagiert sich beim Beirat für Menschen mit Behinderungen, bei der kommunalen Pflegekonferenz sowie im Arbeitskreis "Frühe Hilfen" der Stadt Neumünster. Selbsthilfe bedeutet für uns nicht "Hilf dir Selbst!", sondern "Wir für mich!"

„Wir für uns!“ In unserem Verein engagieren sich Menschen, die ähnliche Erfahrungen mit Behinderungen haben, die sich darüber austauschen und Schwierigkeiten gemeinsam lösen wollen. Wir sprechen über Erlebnisse, lernen voneinander und geben uns gegenseitig Mut. Wir unterstützen dabei, das eigene und das Leben der Angehörigen mit Behinderung positiv zu gestalten.

Unser Konzept: Wohn(T)räume

Die Zielgruppe des betreuten Wohnens sind volljährige Menschen mit Behinderung, die den Wunsch haben, aus dem Elternhaus auszuziehen, so eigenständig wie möglich zu wohnen und zu dieser selbständigen Lebensführung der ambulanten Unterstützung bedürfen. Die potentielle Altersstruktur der Zielgruppe ist gemischt. Hauptziel ist es, mit dem Dienst ein Angebot zu schaffen, das (junge)Menschen mit Behinderung, unabhängig vom Schweregrad ihrer Behinderung, dabei unterstützt, in Wohngemeinschaften oder Einzelwohnungen, allein oder als Paar, aber vor allem eingebunden im sozialen Netzwerk und in der Gemeinschaft inklusiv zu wohnen und dort eine bedarfsorientierte Unterstützung zu erhalten. Seit Sommer 2022 werden die ersten Menschen mit Behinderungen auf dem Weg in ihr selbstbestimmtes Wohnen begleitet und nach Bedarf betreut. Zum einen ist der Dienst mit neuen konzeptionellen Strukturen für Neumünster aufgebaut. Zum anderen können die Nutzer*innen aber auch die seit langen Jahren vorhandenen Strukturen und Angebote des Vereins "Lichtblick" Neumünster in Anspruch nehmen. So haben die durch den Dienst betreuten Menschen die Möglichkeit, beispielsweise die inklusiven Angebote in den Bereichen Freizeit, Sport und Reisen zu nutzen. Außerdem bietet der Verein Lichtblick e.V mit dem neuen Dienst Eltern und Angehörigen natürlich ein Forum des Austausches, der Beratung und des Engagements in der Selbsthilfe!

Das Angebot des Dienstes ambulant betreutes Wohnen richtet sich primär an volljährige Menschen mit einer körperlichen und/oder geistigen Behinderung sowie an Personen, die von einer zu erwartenden Behinderung bedroht sind und die aufgrund der Schwere ihrer Behinderung einen Assistenzbedarf haben. Das Angebot orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen von Menschen, die ohne diese Unterstützung vorübergehend oder über längere Zeit nicht ohne Hilfe selbstständig in der von ihnen gewählten Wohnform leben können. Es ist unser größtes Anliegen, dass auch Menschen mit erhöhtem Pflege- und Betreuungsbedarf dabei unterstützt werden, den Traum vom Auszug aus dem Elternhaus zu realisieren. Der gesetzliche und politische Leitsatz "ambulant vor stationär" „gilt unseres Erachtens auch für diesen Personenkreis! Wunsch und Wahlrecht für ALLE! Dem Vorhaben liegt im Ursprung die UN-Behindertenrechtskonvention zu Grunde. Im Artikel 19 Absatz 1a steht, dass Menschen unabhängig von ihrer Behinderung gleichberechtigt sind, ihren Aufenthaltsort frei zu wählen und zu entscheiden, mit wem sie leben möchten. Dieses Grundrecht soll durch den Aufbau des Dienstes ambulant betreutes Wohnen verwirklicht werden. Der Dienst ADW - Lichtblick ist ein neues Angebot für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen in Neumünster, offen für alle Interessierten der Zielgruppe. Der Dienst sorgt dafür, dass sie die Form der Assistenz erhalten, die gewollt ist und benötigt

wird. In unserem von Aktion Mensch geförderten Projekt "Neues.Miteinander.Schaffen" der "Wohnschule", haben sich in den letzten zwei Jahren schon 22 junge Menschen mit Behinderungen aus Neumünster unabhängig von der Vereinsmitgliedschaft intensiv mit dem Thema Wohnen auseinandergesetzt. Insgesamt werden bis zum Ende der Projektlaufzeit die individuellen Wohn(t)räume von 27 jungen Menschen konkretisiert. Sie sollen in Erfüllung gehen! Eine Umfrage bei den Mitgliedsfamilien hat ebenfalls einen deutlichen Bedarf im Bereich Wohnformen aufgezeigt.

Eine regelmäßig tagende Arbeitsgruppe "Wohnen! - wie ich will!" und die Bedürfnisabfragen der im Rahmen der Wohnschule Lichtblick durchgeführten Elternworkshops und der Zukunftskonferenz Wohnen im Jahr 2019 mit über 150 Teilnehmenden untermauern die Notwendigkeit dieses Vorhabens. "Hier bin ich zuhause!" In den letzten 19 Jahren sind aus den "Gründungskindern" vom Verein junge Erwachsene mit dem Anspruch auf Selbstbestimmung und Teilhabe geworden, die ebenso wie Gleichaltrige aus dem Elternhaus ausziehen wollen! Sie leben hier in Neumünster und lieben ihre Stadt! Mit einem zuhause eines ambulant betreuenden Dienstes im Lichtblick, aus der Mitte des Vereins heraus, wird erreicht, dass Menschen mit einer Körper- und/oder Mehrfachbehinderung weiter in ihrem Sozialraum, dem gewohnten Umfeld wohnen und leben können. Bestehende, tragende soziale Kontakte bleiben erhalten und können noch weiter ausgebaut werden! "Über den Tellerand hinaus!" Übergeordnet ist es aus unserer Sicht auch auf gesellschaftspolitischer Ebene unbedingt notwendig, das Thema "barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum" in Neumünster voranzubringen! Es fehlt an bezahlbarem, barrierefreiem Wohnraum und an alternativen Wohnkonzepten für (junge)Menschen mit Behinderungen! Dafür wollen wir uns als Verein einsetzen! Vernetzung im Sozialraum Die Selbsthilfe, die Familienunterstützung, die Freizeitgestaltung und das Thema Wohnen im Sozialraum sind die Felder, auf denen sich der Elternverein Lichtblick in Neumünster und im Umland bewegt.

Der Verein ist eine feste Instanz und fachkompetenter Ansprechpartner für das Thema Behinderung und Inklusion in unserer Region! Das Vorhaben ist in den Sozialraum vor Ort eingebunden und mit den zuständigen Fachbehörden abgestimmt. Es fanden Vorgespräche mit dem Fachdienst der Eingliederungshilfe, dem Sozialamt und den zuständigen Integrationsämtern statt. Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen der Stadt Neumünster ist ebenso in die Vorplanung einbezogen wie die unabhängige Teilhabe Beratungsstelle (EuTB) und der Fachdienst Gesundheit. Der Verein kooperiert mit den unterschiedlichen Akteuren seit Jahren und verfügt über ein breites Netzwerk. Es besteht ein guter Austausch mit anderen örtlichen Vereinen und sozialen Trägern aus dem Umkreis. In einem Stadtteil in Neumünster entsteht ein großes neues Wohnquartier. In diesem Quartier wird barrierefreier Wohnraum geschaffen, eingebunden in ein sozialraumorientiertes Gesamtkonzept. Auch zu diesem Träger - die

Graf Recke Stiftung - besteht ein sehr guter Kontakt. Vorgespräche zur Kooperation im Sinne der Ziele vom Verein Lichtblick wurden bereits geführt. Ziele des Vorhabens Fachlichkeit der Selbsthilfe! Unser grundsätzliches Leitziel ist es, einen neuen, innovativen, durch die Fachlichkeit der Selbsthilfe getragenen Dienst aufzubauen und diesen in Neumünster nachhaltig zu etablieren! Jede Art der Hilfestellung erfolgt mit dem Ziel, eine möglichst große individuelle Eigenständigkeit zu erreichen. Da die Nutzer*innen mit ihren Fähigkeiten und Wünschen in die Gestaltung der Hilfen einbezogen werden, findet auf diesem Wege eine Stärkung des Selbstbewusstseins statt. Unser Ziel ist es, durch entsprechende Unterstützung und begleitende Betreuung die Selbstständigkeit in möglichst vielen Lebensbereichen zu erhalten und dabei zu unterstützen, neue Fähigkeiten zu erwerben. Um die ganzheitliche und damit umfassende Unterstützung zu gewährleisten, werden Angehörige und Freunde der zu Betreuenden ebenfalls einbezogen. „Wir unterstützen Menschen, ihr Leben so selbstbestimmt wie möglich zu gestalten!“ Netzwerke herstellen und nutzen findet auf diesem Wege eine Stärkung des Selbstbewusstseins statt. Unser Ziel ist es, durch entsprechende Unterstützung und begleitende Betreuung die Selbstständigkeit in möglichst vielen Lebensbereichen zu erhalten und dabei zu unterstützen, neue Fähigkeiten zu erwerben. Um die ganzheitliche und damit umfassende Unterstützung zu gewährleisten, werden Angehörige und Freunde der zu Betreuenden ebenfalls einbezogen. "Wir unterstützen Menschen, ihr Leben so selbstbestimmt wie möglich zu gestalten!" Das Konzept vom ADW Lichtblick beruht vor allem auf folgenden Grundlagen: Förderung von vernetzten Strukturen für Menschen mit und ohne Behinderung Aktiver Dialog zwischen den Akteuren, zum Beispiel der Gemeinde, der Wohnungswirtschaft, den Behörden, den Vereinen, Verbänden... Isolation vermeiden und Gemeinschaft fördern, Mobilität erhalten, Beratungsstrukturen aufbauen und erfolgreich Netzwerke herstellen und nutzen. Die Basis des pädagogischen Betreuungskonzeptes ist Partizipation und Selbstbestimmung! Unsere Ziele für die Nutzer*innen sind: Beteiligung der Bewohner*innen in allen Lebensbereichen/Fragen, Selbstbestimmung, schlummernde Ressourcen herauskitzeln und stärken nichts ohne oder über die Köpfe der Bewohner*innen entscheiden, Kommunikation auf Augenhöhe, die Unterstützung bei der Antragsstellung von Leistungen der Eingliederungshilfe, Sozialhilfe, Pflegeleistungen und weiter notwendigen Leistungen, die eine ganzheitliche Lebensführung benötigt. Unterstützung zum Erhalt der Leistungsansprüche, Strukturierung und Organisation von Maßnahmen und Angeboten im Bereich Wohnen und Freizeit (wie z.B. tagesstrukturierende Maßnahmen, Freizeitgestaltung, Einkaufs- und Ernährungsplanung...) die Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben ermöglichen, Förderung und Nutzung der innewohnenden Ressourcen unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse Beratung und unterstützende Begleitung zu beratenden Stellen bei Fragen zur Partnerschaft und Sexualität. Indirekte Leistungen sind: Ausbau der Möglichkeiten des selbstbestimmten Wohnens für Menschen mit Behinderung in Neumünster, Abschluss von Leistungs- und Vergütungsverhandlungen mit den

Kostenträgern, Dokumentation der erbrachten Leistungen zur selbstständigen Lebensführung, Koordination der Hilfeplanung und deren Fortschreibung einschließlich der Erstellung von Berichten, Verknüpfung und Koordination des Angebots mit regionalen Versorgungsstrukturen und damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit Zusammenarbeit und Vernetzung anderer Dienstleister für ergänzende Maßnahmen.